

PROTOKOLL der 23. Generalversammlung vom Samstag, 5. März 2016, Hotel Aarhof, Olten

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Formelles
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Mutationen
5. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 14. Februar 2015 in Olten - Genehmigung
6. Jahresbericht des Präsidenten - Genehmigung
7. Bericht der Jahresrechnung 2015
8. Revisorenbericht - Genehmigung der Kasse
9. Dem Vorstand und den Revisoren sei Entlastung zu erteilen
10. Budget 2016
11. Jahresprogramm 2016
12. Ehrungen (Medaillengewinner EM Indoor in Torun / WM Stadia in Lyon / Best Masters 2015)
13. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Wegen Krankheit musste Präsident Markus Glaus am Vortag absagen; Eric Bohner übernimmt als Vizepräsident an seiner Stelle die Leitung der Generalversammlung.

Wegen des Staus auf verschiedenen Autobahnabschnitten beginnt die Versammlung erst um 16.20 h.

2. Formelles

Anwesend sind laut Präsenzliste 25 Mitglieder (Sylvia Gattiker kam erst zum Essen) und fünf Vorstandsmitglieder; ergibt total 30 stimmberechtigte Mitglieder; das Einfache Mehr beträgt demzufolge 16 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Da die Versammlung überblickbar ist, kann auf die Wahl von Stimmenzähler verzichtet werden.

4. Mutationen

Der Kassier Herbert Mattle meldet momentan 185 Aktive-, 27 Passiv-, sieben Ehren- und acht Vorstandsmitglieder; was ein Total von 227 Mitglieder ergibt.

Eintritte konnten zwölf registriert werden; es erfolgten zehn Austritte (darunter auch solche wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages in den letzten Jahren).

5. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 14. Februar 2015 in Olten

Die Verfasserin erwähnt, dass sich bei den Medaillenzahlen von 2014 zwei falsche Zahlen eingeschlichen hätten, die sie erst nach dem Ausdruck der aufgelegten Exemplare bemerkt und entsprechend korrigiert hat.

Ansonsten gibt es keine Bemerkungen und wird unter Verdankung an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten - Genehmigung

Der Jahresbericht von Markus Glaus liegt vor und wird vom Vizepräsidenten, Eric Bohner, vorgelesen.

Dem Bericht über das vergangene Jahr stimmt die Versammlung stillschweigend zu.

7. Bericht der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 liegen für die Teilnehmenden an der Generalversammlung auf. Der Kassier Herbert Mattle erläutert den Kassenabschluss. Ein grosser Betrag sind darin Medaillen und Preise für Meisterschaften. Der Verlust von Hallen-EM und Stadia-WM resultiert aus dem Schweizer Abend in Lyon, wo viele Teilnehmende anwesend waren. Da 2015 kein Kleidereinkauf notwendig war, entfällt der budgetierte Verlust.

8. Revisorenbericht - Genehmigung der Kasse

Bruno Nyffenegger verliest den Revisionsbericht. Er und Daniela Lachat haben die Rechnung 2015 am 25. Februar 2016 geprüft und können die korrekte Führung erneut bestätigen. Anhand zahlreicher Stichproben konnten die Revisoren feststellen, dass die Ausgaben belegt und korrekt zugeordnet sind. Sie können der Versammlung empfehlen, die Rechnung 2015 zu genehmigen.

Diese Genehmigung erfolgt per Akklamation.

9. Dem Vorstand und den Revisoren sei Entlastung zu erteilen

Die Versammlung genehmigt den Revisorenbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand per Akklamation Décharge.

10. Budget 2016

Das Budget für 2016 wird vom Kassier präsentiert.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2016 mit Akklamation zu.

11. Jahresprogramm 2016

Bereits sind der 1. Teil der Hallen-SM 2016 im Januar und der 2. Teil vor einer Woche Geschichte. Die Beteiligung war mittelmässig, die Leistungen gut. Für die Ende März / anfangs April 2016 in Ancona stattfindenden Hallen-EM haben sich 31 Schweizer Masters angemeldet.

Der 1. Teil der SM Stadia findet am Freitag, 10. Juni 2016 in Olten statt; für den 2. Teil käme das Sommermeeting vom 13. August 2016 in Bern / Wankdorf in Frage. Eine provisorische Zusage – jedoch ohne Hürdendisziplinen und Diskuswerfen – liegt vor. Vorgesehene Disziplinen – ohne diejenigen, die bereits in Olten vorgesehen sind – sind die folgenden: 100 / 200 / 800 / 3'000 / 4x100 / Weit / Drei / Kugel (von 3 kg bis 7,25 kg). Andererseits müssen wir erneut auf das internationale Masters-Meeting der GAB Bellinzona vom Samstag, 17. September 2016 bauen. Laut Pino Pilotto ist Bellinzona bereit, den 2. Teil zu überneh-

men. Dieser Termin überschneidet sich mit dem „Manfred Gonner-Gedenkwettkampf“ in Höchst, wo Marianne Maier Ansprechperson ist.

2015 haben wir mit einem kleinen Team in Salzburg am Länderkampf Österreich, Tschechien, Kroatien und Slowenien ausser Konkurrenz teilgenommen. In diesem Jahr wollen wir mit einem kompletten Team antreten. Der Länderkampf findet am Samstag, 9. Juli 2016 in Tschechien statt. Walter Vonlaufen stellt das Team zusammen. Die Rangliste wird entsprechend der Leistung nach einem altersmässig abgestuften Punktequotienten gemacht. Walter Vonlaufen wird alle weiblichen und männlichen Schweizer Masters anschreiben, um nach dem Interesse zu fragen. Es wird zudem abgeklärt, wie die Anreise erfolgen kann und wo eine Unterkunft zu haben ist.

Nach den WM Stadia in Lyon im vergangenen Jahr stehen bereits die 22. World Masters Championships Ende Oktober / anfangs November 2016 in Perth auf dem Programm.

Daniela Lachat, OB Basel, organisiert ein Hammermeeting auf der Schützenmatte in Basel am Sonntag, 13. März 2016, Meldeschluss ist der Donnerstag (online) davor.

Die Generalversammlung 2017 wurde bereits jetzt auf Samstag, 11. März 2017 hier in Olten angesetzt.

12. Ehrungen (Medaillengewinner EM Indoor in Torun / WM Stadia in Lyon / Best Master 2014)

Nach 2011 wird der Best Master bereits zum fünften Mal vergeben. Auch in diesem Jahr ist es Albert Anderegg (mit 5:14.04 über 1500 m) vor Hans Blöchliger und Thomas Keller. Bereits zum dritten Mal gewann Connie Hodel (50,05 im Hammerwerfen) vor Mägy Duss und Monica Pellegrielli.

Auch im vergangenen Jahr konnten sich etliche Schweizer Masters an den Spitzen der Ranglisten platzieren.

Torun (EM Indoor): Total 10 Medaillen – 3 Gold (2 ♀ / 1 ♂) – 6 Silber: (4 ♀ / 2 ♂) – 1 Bronze (- ♀ / 1 ♂)

Lyon (WM Stadia): Total 20 Medaillen – 12 Gold (6 ♀ / 6 ♂) – 6 Silber (3 ♀ / 3 ♂) – 2 Bronze (1 ♀ / 1 ♂).

Nizza (EMG): Total 17 Medaillen – 2 Gold (1 ♀ / 1 ♂) – 5 Silber (1 ♀ / 4 ♂) – 10 Bronze (3 ♀ / 7 ♂).

Für diese Medaillengewinne im Jahr 2015 können folgende anwesenden Masters ausgezeichnet werden:

Frauen

Anderes Edith
Dähler-Stettler Margaritha
Duss Mägy
Graber-Bolliger Heidi
Lachat Daniela
Meier-Wiederkehr Claudia
Marianne Maier (als CH für AUT)

Männer

Anderegg Albert
Blöchliger Hans
Zillig Peter
Stephan Zulauf

„Best Master 2015“

Connie Hodel und Albert Anderegg

13. Behandlung von Anträgen der Mitglieder

Aus dem Kreis der Mitglieder sind keine Anträge eingetroffen. Künftig muss die Einladung früher versendet, damit noch genügend Zeit für Anträge bleibt, oder zumindest auf unserer Homepage annonciert werden.

An ihren Sitzungen hat sich der Vorstand entschieden, der Versammlung vorzuschlagen, dass künftig von den SMA-Mitgliedern der Betrag von CHF 15.00 für die Anmeldebestätigung nicht mehr verlangt wird. Dies hat schon einmal Walter Brandenburg vorgeschlagen, wobei damals die Versammlung diesem Begehren nicht zustimmte. Da jeweils an den

Stadia-Meisterschaften ein Schweizerabend organisiert wird, wozu alle Teilnehmenden – also auch Nichtmitglieder – eingeladen werden und meist auch zahlreich erscheinen, wird dieser Betrag nur noch von den Nichtmitgliedern verlangt und gleichzeitig auf CHF 20.00 erhöht. Dies liegt in der Kompetenz des Vorstandes, sodass sich eine Abstimmung erübrigt.

Der zweite Vorschlag ist die Neugestaltung unseres Internetauftritts. Laut Lovis Friess würden dafür CHF 1'500.00 notwendig sein. Dazu kommen jährliche Hostingkosten, die uns mit CHF 200.00 angegeben wurden. Lovis Friess und Markus Glaus würden die Seite betreuen (CHF 890.00 auf drei Jahre hinaus). Eric Bohner ist der Ansicht, dass auch dies in der Kompetenz des Vorstandes ist. Die Versammlung nimmt eine neue Homepage positiv auf.

14. Verschiedenes

Das Adidas-Dress in Weinrot für die Herren war nach Ansicht von Connie nicht der Renner. Nur für die Herren sind neue Dresses notwendig; für Damen hat es noch genug. Panzeri bietet über Jahre die gleichen Modelle, im Gegensatz zu Adidas. Erima wechselt die Kollektion alle drei Jahre. Dazu hat Panzeri grosse Auswahlmöglichkeiten von Farbe und Schnitt. Swiss Athletics erlaubt uns nicht, ihre neuestes Dress zu beziehen. Claudio Lazazzero hat 2015 von Puma einen Trainingsanzug für die Masters organisiert. Albert Anderegg macht den Vorschlag, dies künftig mit Swiss Masters Running zu koordinieren. Eine Kontaktaufnahme mit Stefan Zingg, Präsident von SMR, soll erfolgen.

Wie bereits im Jahresprogramm 2016 gemeldet, haben sich für Ancona 31 Schweizer Teilnehmende angemeldet.

Für die WM-Stadia in Perth ist Connie Hodel mit Domino Reisen, Hans-Peter Städelin, in Kontakt. Etliche der Anwesenden interessieren sich für eine Anschlussreise nach den Meisterschaften.

Pino Pilotto ist es aus Zeitmangel nicht möglich, den Länderkampf 2016 zu organisieren. Walter Vonlaufen hat sich als Koordinator zur Verfügung gestellt. Tschechien ist am Samstag, 8. Juli 2016 als Organisator verantwortlich; Austragungsort ist Čejkovice, zwischen Brünn und Wien gelegen. Das 300 m-Oval mit vier Laufbahnen ist mitten in Rebbergen gelegen. Neu ist Ungarn dazu gestossen und wird voraussichtlich mit den Schweizer Teilnehmenden im gleichen Hotel logieren. In Österreich gibt es Ausscheidungen; das wird bei uns weniger der Fall sein.

Die am Samstag/Sonntag, 27./28. August 2016 in Amstetten angesetzten österreichischen Meisterschaften sind auch für ausländische Masters offen.

Peter Zillig wirft den Vorschlag auf, ob künftig die Mitgliederbeiträge per Mail einverlangt werden könnten, um Portospesen zu sparen. Da nicht alle Mitglieder über eine elektronische Anschrift verfügen und wahrscheinlich ein solcher Versand nicht Statuten-konform ist, lässt sich dies momentan nicht machen.

Schluss der Versammlung: 17.25 h

Für das Protokoll:


Margaritha Dähler

Bern, im März 2016